



## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Heike Franzen (CDU)

und

## Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Schule und Berufsbildung

### Unbesetzte Planstellen

#### Vorbemerkung der Fragestellerin:

In ihrer Pressekonferenz zum Schuljahresauftakt hat Bildungsministerin Ernst mitgeteilt, dass im neuen Schuljahr (2015/16) 22.531 Lehrkräfte-Planstellen zur Verfügung stehen.

1. Wie verteilen sich die o.g. Planstellen auf die einzelnen Schulformen?

Antwort:

Die aus dem Personalzuteilungsverfahren (PZV) bestimmten 22.531 Planstellen werden für das Schuljahr 2015/16 wie folgt auf die Schularten verteilt:

Schulamtsgebundene Schulen	Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe	Gymnasien	Berufsbildende Schulen	<b>Gesamt</b>
11.267	2.247	5.178	3.839	<b>22.531</b>

2. Wie viele Stellen stehen im neuen Schuljahr für die Einstellung in die Vorbereitungsdienste der Lehrkräftelaufbahnen zur Verfügung?

Antwort:

Der Anteil zum 01.08.2015, 01.02.2016 und 01.08.2016 beträgt jeweils 430 Stellen.

3. Wie viele Plan- und Referendariatsstellen konnten zum Schuljahresbeginn 2015/16 in den einzelnen Schulformen nicht besetzt werden?

Antwort:

#### 3.1 Planstellen

Zu Beginn des Schuljahres 2015/16 waren nahezu alle Planstellen besetzt.

Mit Stand 15.09.2015 waren 178 Planstellen und damit 0,79 Prozent der zur Verfügung stehenden Stellen wie folgt noch nicht besetzt. Bei den Gymnasien kommt es mit 8 Planstellen zu einer kurzzeitigen Überbesetzung.

Schulamtsgebundene Schulen	Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe	Gymnasien	Berufsbildende Schulen	<b>Gesamt</b>
100	34	-8	53	<b>178</b>

Stand: 15.09.2015

#### 3.2 Referendariatsstellen

Laut Haushaltsplan 2015 (Titelgruppe 07 11, S. 135) dürfen die Stellen für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kapitelübergreifend mit Lehrkräften im Vorbereitungsdienst aller Schularten und Laufbahnen besetzt werden. Insgesamt 8 Stellen sind zum Schuljahresbeginn nicht besetzt.

4. Welche Gründe hat es für die Nichtbesetzung gegeben?

Antwort:

#### 4.1 Planstellen

Dieses ist zum Teil in noch laufenden Ausschreibungsverfahren begründet. Es stehen zudem nicht in allen Fällen sofort geeignete Bewerberinnen und Bewerber zur Verfügung, z.B. an weniger nachgefragten Schulstandorten und in bestimmten Fachrichtungen und Fächern. Im Bereich der Gymnasien kommt es zum Schuljahresbe-

ginn zu einer kurzfristigen Überbesetzung von 0,15%, da im Bereich der Mangelfächer sehr erfolgreich neu besetzt werden konnte. Die schulartübergreifende Deckungsfähigkeit der Stellen lässt eine kurzfristige Überbesetzung zu. Im Rahmen der üblichen stellentechnischen Veränderungen wie z.B. Elternzeit, Mutterschutz wird in den nächsten Wochen das übliche Stellenniveau erreicht.

#### 4.2 Planstellen für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst

Wegen kurzfristiger Absagen kurz vor Beginn des Vorbereitungsdienstes wurden 8 Ausbildungsplätze frei.